



## PRESSEMITTEILUNG WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: ERSTES QUARTAL 2009

*Im ersten Quartal 2009 lag die Jahreswachstumsrate<sup>1</sup> des **verfügbaren Nettoeinkommens im Euro-Währungsgebiet** bei -5,2 %, verglichen mit -0,8 % im letzten Jahresviertel 2008 (siehe Tabelle 1 des Anhangs). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** betrug im ersten Quartal 0,5 %, nachdem sie im vorangegangenen Vierteljahr noch um 2,1 % gestiegen war. Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** sank von -3,3 % im Schlussquartal 2008 auf -10,6 % im Berichtszeitraum. Die Wachstumsrate der **Nettoersparnis** verringerte sich im ersten Quartal 2009 auf -68,2 % nach -28,2 % im Vorquartal.*

*Die Jahreswachstumsrate des **bereinigten verfügbaren Bruttoeinkommens der privaten Haushalte** verringerte sich im ersten Quartal 2009 auf 1,2 %, nachdem sie im Dreimonatszeitraum davor 2,8 % betragen hatte (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte sank im gleichen Zeitraum von 1,2 % auf -1,0 %. Die Wachstumsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors legte im ersten Quartal gegenüber dem Vorquartal zu und betrug 16,3 % nach zuvor 12,5 %. Die Bruttosparquote der privaten Haushalte<sup>2</sup> lag mit 14,8 % über dem Niveau im ersten Vierteljahr 2008 (13,8 %). Die Wachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte ging von 3,0 % im letzten Vierteljahr 2008 auf 1,8 % im ersten Quartal 2009 zurück, und die jährliche Wachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** blieb im*

---

<sup>1</sup> Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

<sup>2</sup> Die Sparquote der privaten Haushalte beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Bruttoeinkommens.

gleichen Zeitraum mit 2,4 % weitgehend unverändert. Das **Nettogeldvermögen** der privaten Haushalte sank weiter um 9,9 % gegenüber dem Vorjahr, nachdem es im Vorquartal um 12,9 % zurückgegangen war (siehe Abbildung 6). Hauptgrund hierfür waren in erster Linie Bewertungsverluste.

Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** im Euro-Währungsgebiet sank im ersten Quartal 2009 auf -12,8 % nach -4,9 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Die Wachstumsrate des **Nettounternehmensgewinns** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich im gleichen Zeitraum von -10,9 % auf -23,0 %. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften belief sich im ersten Quartal auf 3,1 %, verglichen mit 3,5 % im vorangegangenen Jahresviertel, und die jährliche Wachstumsrate der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors sank im gleichen Zeitraum von 3,6 % auf 2,8 %.

### Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das jährliche Wachstum des verfügbaren Nettoeinkommens im Euro-Währungsgebiet verringerte sich im ersten Quartal 2009 auf -5,2 %, verglichen mit -0,8 % im Vorquartal. Dieses negative Wachstum ist in erster Linie auf einen Rückgang des verfügbaren Nettoeinkommens der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat zurückzuführen, der nicht durch die positive Wachstumsrate bei den privaten Haushalten ausgeglichen wurde (siehe Abbildung 1). Der Rückgang der Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** von -3,3 % im letzten Vierteljahr 2008 auf -10,6 % im Berichtszeitraum resultierte hauptsächlich aus einem negativen Wachstum der Investitionstätigkeit der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen**<sup>3</sup> fiel im ersten Quartal, und zwar auf -12,2 % gegenüber zuvor -1,0 %. Parallel zu diesem negativen Investitionswachstum war ein Rückgang der Jahreswachstumsrate der **Nettoersparnis** im Euroraum von -28,2 % im Schlussquartal 2008 auf -68,2 % im ersten Quartal 2009 zu beobachten, da der Rückgang der Nettoersparnis des Staates und der nichtfinanziellen sowie der finanziellen Kapitalgesellschaften stärker ausfiel als die Zunahme der Ersparnis der privaten Haushalte (siehe Abbildung 3).

---

<sup>3</sup> Hierzu zählen auch Vorratsveränderungen und der Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

## Private Haushalte

Das **bereinigte verfügbare Bruttoeinkommen** der privaten Haushalte stieg im Berichtsquartal um 1,2 %, verglichen mit 2,8 % im vorangegangenen Vierteljahr. Diese Entwicklung war in erster Linie einem Anstieg der Einnahmen von **Nettosozialleistungen abzüglich Sozialbeiträgen** (um 1,0 % im ersten Quartal 2009, verglichen mit 0,1 % im Schlussquartal 2008) zuzuschreiben (siehe Abbildung 4).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte war mit -1,0 % niedriger als jene ihres verfügbaren Einkommens, was zu einem anhaltend kräftigen Wachstum der Ersparnis in diesem Sektor führte (um 16,3 % nach zuvor 12,5 %). Die Jahresänderungsrate der Bruttoanlageinvestitionen sank im ersten Quartal 2009 weiter auf -11,6 % nach -6,9 % im Vorquartal. Der gleitende Vierquartalsdurchschnitt der Bruttosparquote der privaten Haushalte stieg auf 14,8 % an (verglichen mit 13,8 % im entsprechenden Vorjahrsquartal). Die jährliche Wachstumsrate des **Finanzierungsüberschusses der privaten Haushalte**<sup>4</sup> erhöhte sich im ersten Jahresviertel 2009 auf 2,7 % nach 2,2 % im Vorquartal.

Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte durch die Aufnahme von Krediten verringerte sich von 3,7 % im letzten Vierteljahr 2008 auf 2,6 % im Berichtsquartal. Dies ging mit einem Rückgang des jährlichen Wachstums ihrer **Bruttosachvermögensbildung** von -5,7 % auf -11,4 % einher, während ihre **Geldvermögensbildung** mit 2,4 % weitgehend unverändert blieb (siehe Abbildung 5).

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so sank die Wachstumsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen von 7,1 % im Schlussquartal 2008 auf 6,6 % im Berichtszeitraum. Die jährliche Wachstumsrate ihres Erwerbs von Schuldverschreibungen verringerte sich auf 3,1 %, verglichen mit zuvor 4,4 %. Die Wachstumsrate ihrer Anlagen in Anteilsrechten stieg von -3,2 % im letzten Vierteljahr 2008 auf -2,5 % im ersten Quartal 2009. Dieses erneut negative Ergebnis war vor allem durch Nettoverkäufe von Investmentzertifikaten und börsennotierten Aktien bedingt. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen sank von 3,6 % im Schlussquartal 2008 auf 3,3 % im Berichtszeitraum.

---

<sup>4</sup> Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften unterscheidet sich aufgrund verbleibender statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, etwas von dem Finanzierungssaldo, der sich aus den finanziellen Konten ergibt.

Die Entwicklung der **finanziellen Vermögensbilanz der privaten Haushalte** war von Bewertungsänderungen ihrer Finanzaktiva geprägt. Das **Nettogeldvermögen** der privaten Haushalte sank weiter um 9,9 % gegenüber dem Vorjahr, nachdem es im Vorquartal um 12,9 % zurückgegangen war (siehe Abbildung 6). Hauptgrund hierfür waren insbesondere Bewertungsverluste. Der Marktwert der von diesem Sektor gehaltenen Anteilsrechte reduzierte sich im ersten Quartal 2009 um 25,9 %, verglichen mit einem Rückgang um 29,4 % im vorhergehenden Jahresviertel (siehe Tabelle 2).

### **Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

Die Jahreswachstumsrate des **Nettounternehmensgewinns** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften<sup>5</sup> verringerte sich im ersten Quartal 2009 auf -23,0 % nach -10,9 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Dies entspricht einem Rückgang der Nettowertschöpfung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften um 6,8 % (nach -0,6 % im Vorquartal) und einer Verringerung der empfangenen Vermögenseinkommen um 17,0 % (nach einer Zunahme von 3,0 % im Dreimonatszeitraum davor), während das von diesem Sektor zu leistende Arbeitnehmerentgelt und die von ihm zu zahlenden Zinsen und Pachten nur geringfügig sanken (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften gingen im ersten Quartal 2009 um 12,8 % zurück, nachdem sie im vorangegangenen Vierteljahr um 4,9 % gefallen waren (siehe Abbildung 8). Die jährliche Wachstumsrate der gesamten Bruttosachvermögensbildung sank auf -15,6 % (gegenüber -1,2 % im Vorquartal). Die Nettosachvermögensbildung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wird vornehmlich durch Nettokreditaufnahme finanziert, die sich im ersten Vierteljahr ausweitete.

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften reduzierte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 auf 3,1 % (verglichen mit 3,5 % im Vorquartal). Die Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors belief sich auf 6,5 % gegenüber 8,3 % im vorhergehenden Jahresviertel. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften stieg von 6,1 % auf 7,5 %. Die Wachstumsrate ihrer Eigenfinanzierung durch die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte

---

<sup>5</sup> Der Nettounternehmensgewinn entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Gewinn nach Abzug der Nettozinsaufwendungen und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen) in der externen Unternehmensrechnungslegung.

blieb weitgehend unverändert zum Vorquartal bei 1,8 %.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so verlangsamte sich das Wachstum auf 2,8 % (gegenüber 3,6 % im Vorquartal), während die jährliche Wachstumsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen von zuvor 1,5 % auf 0,3 % sank. Die Wachstumsrate ihrer Kreditvergabe verringerte sich von 14,1 % im Schlussquartal 2008 auf 12,7 % im Berichtszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechten blieb annähernd unverändert bei 4,6 %.

In der **finanziellen Vermögensbilanz** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ging der Wert der ausstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten im ersten Quartal 2009 weiter zurück, da der Marktwert der Schuldverschreibungen wie auch der Anteilsrechte (sowohl der gehaltenen als auch der emittierten) abnahm. Die jährliche Wachstumsrate des Finanzvermögens stieg im ersten Quartal auf -9,8 %, nachdem im vorherigen Jahresviertel ein Rückgang um 11,3 % verzeichnet worden war. Die Jahreswachstumsrate der Finanzierung erhöhte sich von -11,5 % im vierten Quartal 2008 auf -9,5 % im Berichtszeitraum (siehe Tabelle 3).

### **Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen**

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument dieses Sektors darstellen, verringerte sich von zuvor 3,7 % auf 3,1 % im ersten Quartal 2009 (siehe Tabelle 6). Die Wachstumsrate der Emission börsennotierter Aktien blieb weitgehend unverändert bei 0,9 %. Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** schwächte sich von 4,1 % im Schlussquartal 2008 auf 2,9 % ab. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen lag bei 3,9 % nach zuvor 4,3 %, während die Wachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechten von 2,3 % auf 1,6 % fiel.

In der **finanziellen Vermögensbilanz** der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ging der Wert der ausstehenden Aktiva und Passiva weiter zurück, da der Marktwert der von diesem Sektor gehaltenen wie auch der von ihm begebenen Anteilsrechte abnahm. Insbesondere der Marktwert der gehaltenen börsennotierten Aktien und der Investmentzertifikate verringerte sich, und zwar um 36,0 % (nach zuvor -39,9 %) bzw. um 9,5 % (nach einem Rückgang um 10,9 % im Vorquartal).

## Zusätzliche Informationen zu den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet

Die in dieser Pressemitteilung aufgeführten Aggregate für das Euro-Währungsgebiet umfassen auch die Daten für Zypern, Malta und die Slowakei, und zwar auch für die Referenzzeiträume vor der Einführung des Euro in diesen Ländern. Die Angaben für die Slowakei im Rahmen dieser Statistik werden in dieser Pressemitteilung erstmals berücksichtigt.

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das vierte Quartal 2008 sowie für die vorangegangenen Quartale. Die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen. Diese vierteljährlichen europäischen Sektorkonten werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.<sup>6</sup> Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 95).<sup>7</sup> Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikeil des Monatsberichts der EZB. Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/acc/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/acc/html/index.en.html) abrufbar. Die Zeitreihen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im zweiten Quartal 2009 ist für den **29. Oktober 2009** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

### Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation/Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

Anhang:

---

<sup>6</sup> Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

<sup>7</sup> Detaillierte Angaben finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

## Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

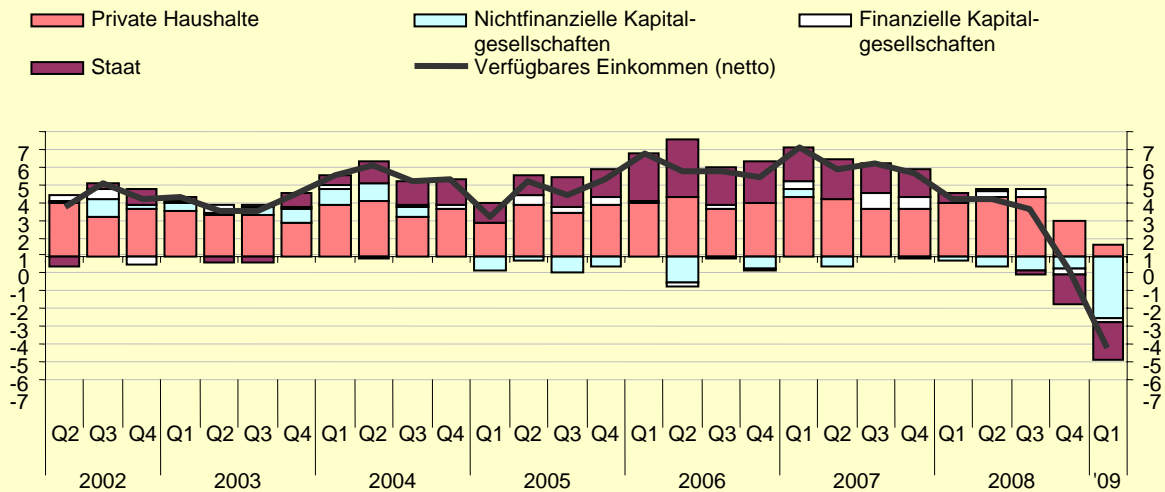


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

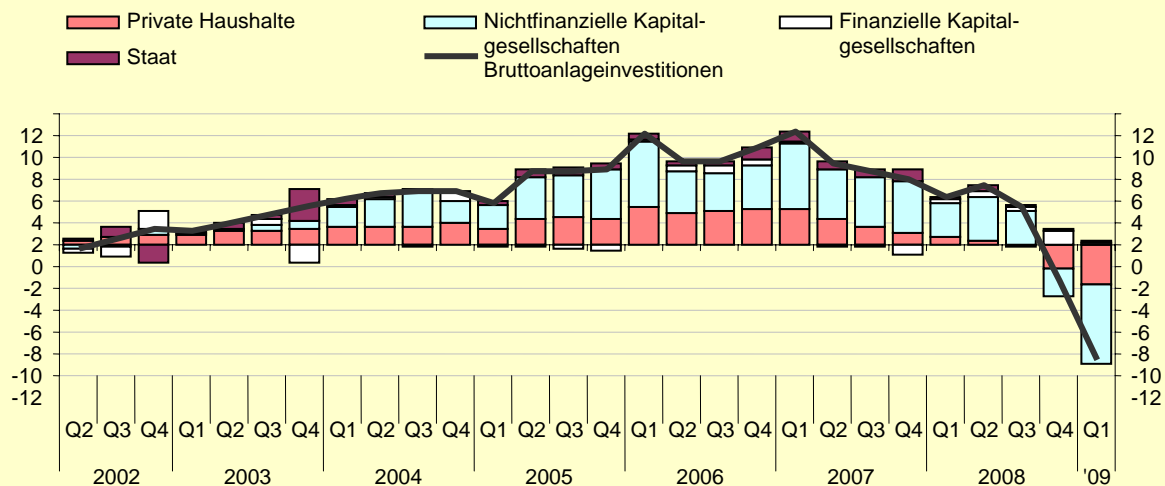
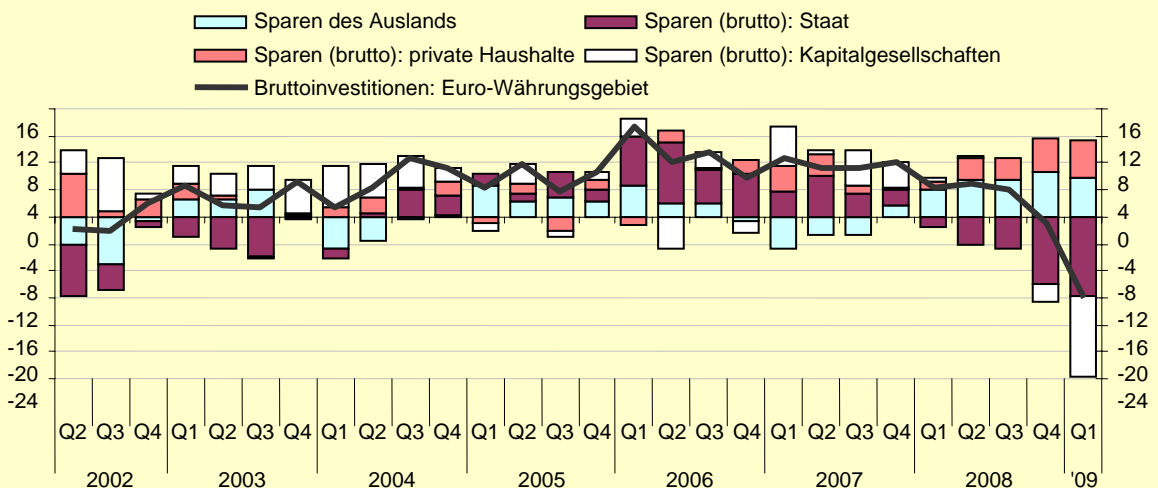


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen, nach Sektoren  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

## Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

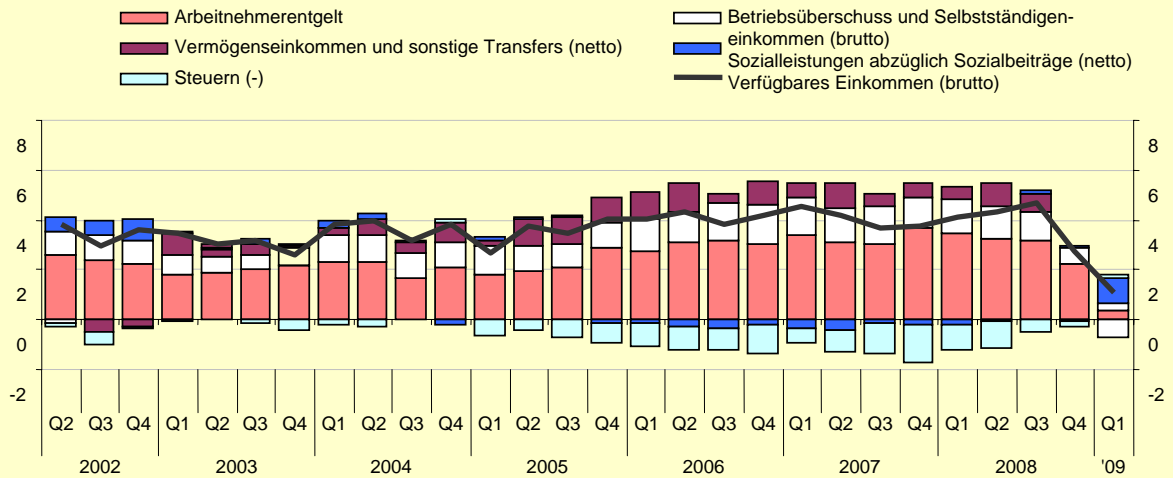


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquelle

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

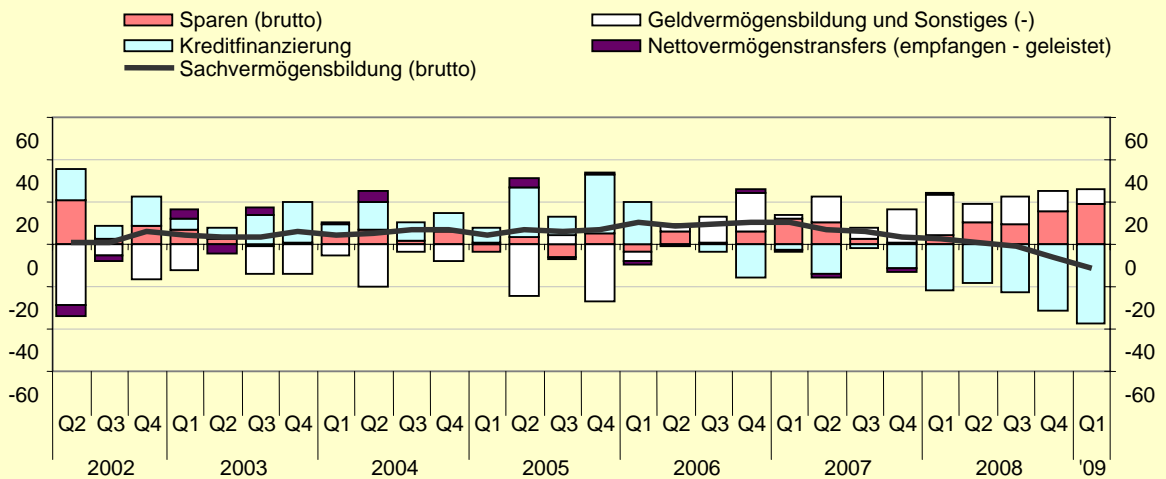
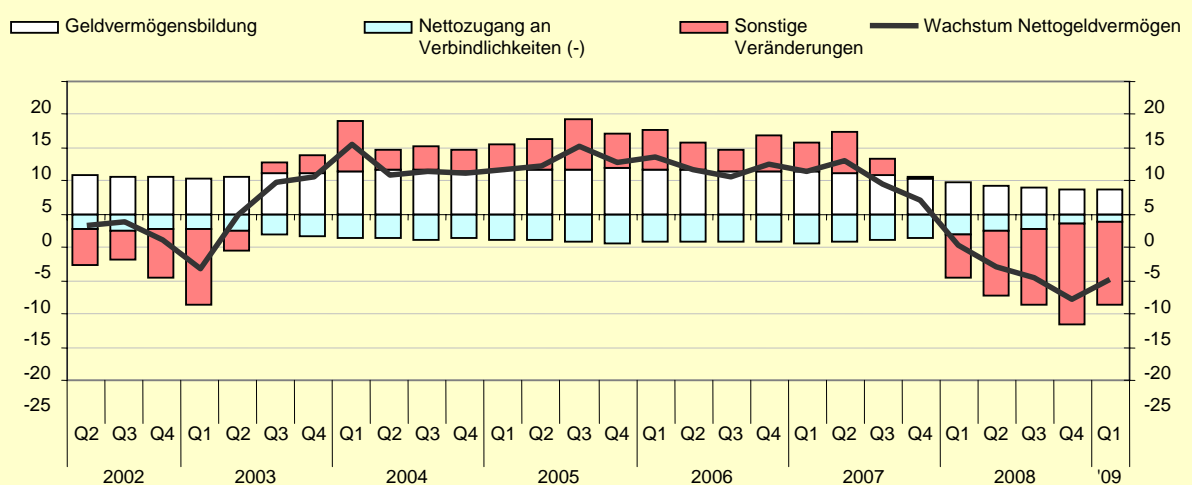


Abbildung 6 Wachstum des Nettogeldvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

## Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

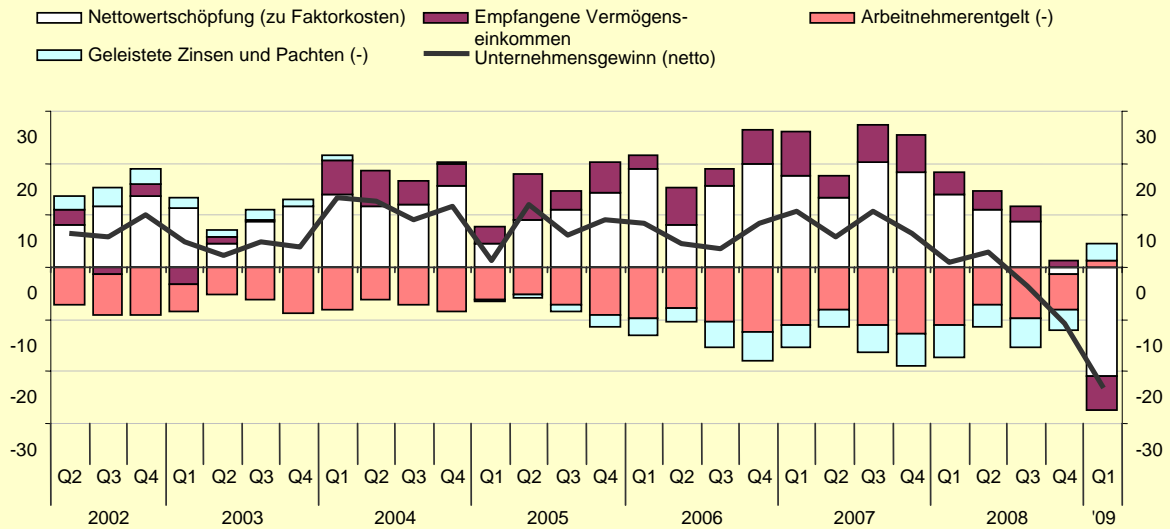
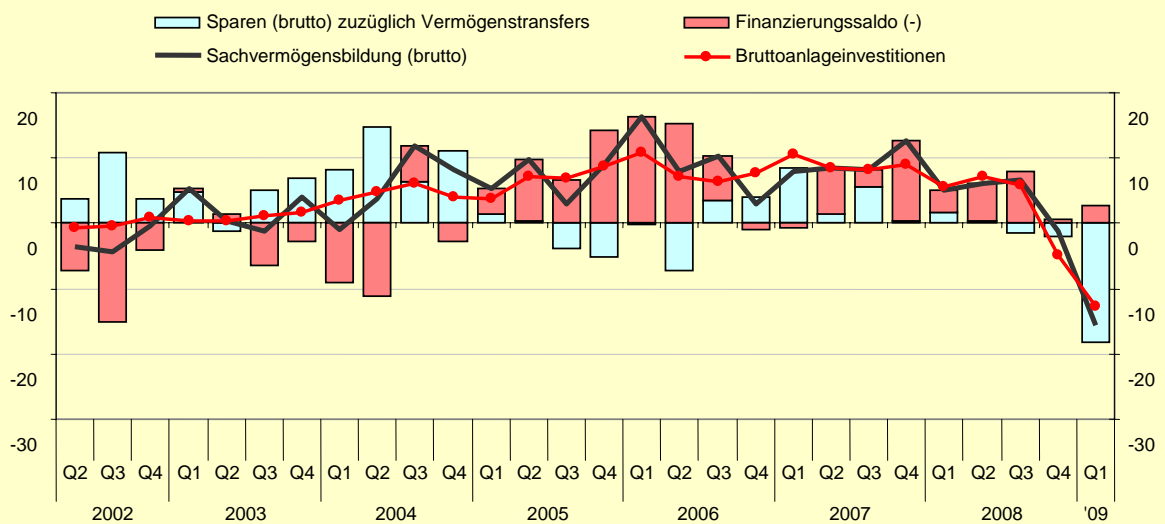


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. Bezeichnet man  $x_t$  als den Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende, dann errechnet sich die jährliche prozentuale Veränderung  $g(x_t)$  als

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100 .$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. Bezeichnet man  $f_t$  als den Wert der Transaktionen in einem bestimmten Finanzinstrument und  $F_t$  als den Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals  $t$ , dann errechnet sich die Jahreswachstumsrate  $g(f_t)$  als die Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left( \frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

**Tabelle 1 Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	<b>Verfügbares Einkommen, netto:</b>										
Euro-Währungsgebiet	7 221	7 594	7 654	7 713	7 763	7 747	7 649	-0,8	-5,2	100,0	100,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 280	5 489	5 544	5 605	5 668	5 707	5 719	2,7	0,9	72,4	74,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	44	38	32	21	5	-9	-75			0,4	-1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	154	192	193	200	208	200	196			2,5	2,6
Staat	1 743	1 875	1 885	1 887	1 882	1 849	1 809	-5,9	-10,0	24,6	23,6
<b>Konsumausgaben:</b>											
Euro-Währungsgebiet	6 632	6 889	6 961	7 038	7 111	7 148	7 158	2,1	0,5	90,9	93,6
Private Haushalte <sup>2)</sup>	4 900	5 089	5 141	5 194	5 246	5 262	5 249	1,2	-1,0	67,2	68,6
Kollektivverbrauch des Staates	685	711	719	729	738	746	755	3,9	5,3	9,4	9,9
Staat: soziale Sachtransfers <sup>3)</sup>	1 048	1 089	1 100	1 115	1 127	1 141	1 153	4,6	4,8	14,4	15,1
<b>Sparen, netto:</b>											
Euro-Währungsgebiet	589	706	693	675	653	598	492	-28,2	-68,2	9,1	6,4
Private Haushalte <sup>2)</sup>	440	461	463	476	488	511	538	19,8	28,4	6,1	7,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	30	37	32	20	5	-9	-75			0,4	-1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	109	133	132	137	143	134	129			1,7	1,7
Staat	10	74	65	43	17	-37	-100			0,9	-1,3
<b>Abschreibungen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	1 244	1 310	1 325	1 341	1 356	1 370	1 384	4,3	4,2	17,3	18,1
Private Haushalte <sup>2)</sup>	336	355	358	363	366	369	372	2,9	3,8	4,7	4,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	703	741	750	759	768	778	786	5,0	4,5	9,8	10,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	43	44	45	45	45	46	46	3,1	2,6	0,6	0,6
Staat	161	170	172	174	176	178	180	4,5	4,2	2,2	2,4
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):</b>											
Euro-Währungsgebiet	14	14	15	16	14	13	10			0,2	0,1
Private Haushalte <sup>2)</sup>	22	15	16	16	17	16	16			0,2	0,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	73	68	70	74	76	75	78			0,9	1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-8	4	6	7	2	3	1			0,1	0,0
Staat	-73	-74	-76	-81	-80	-82	-85			-1,0	-1,1
<b>Bruttoanlageinvestitionen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	1 856	1 996	2 017	2 044	2 061	2 044	1 992	-3,3	-10,6	26,3	26,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	602	641	644	646	646	634	616	-6,9	-11,6	8,4	8,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	994	1.084	1.099	1.118	1.134	1.120	1.084	-4,9	-12,8	14,4	14,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	48	42	43	46	48	55	55	74,4	6,2	0,6	0,7
Staat	212	229	230	233	234	235	236	1,3	2,5	3,0	3,1
<b>Sonstige Sachvermögensbildung, netto<sup>4)</sup>:</b>											
Euro-Währungsgebiet	17	22	23	21	24	36	25			0,3	0,3
Private Haushalte <sup>2)</sup>	-2	-1	-1	-1	-1	1	1			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	20	24	24	21	23	34	22			0,3	0,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	-1	-1	0	1	1	1			0,0	0,0
Staat	-3	0	1	1	1	0	1			0,0	0,0
<b>Finanzierungssaldo:</b>											
Euro-Währungsgebiet	-26	12	-7	-34	-62	-98	-131			-0,1	-1,7
Private Haushalte <sup>2)</sup>	198	191	194	209	226	261	309			2,5	4,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-209	-261	-270	-286	-308	-310	-318			-3,5	-4,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	96	141	140	142	141	127	120			1,8	1,6
Staat	-111	-59	-70	-98	-121	-177	-242			-0,9	-3,2

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion x im Quartal t und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettzugang an Wertsachen und Nettzugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

**Tabelle 2 Private Haushalte <sup>1)</sup>**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	Arbeitnehmerentgelt	4 075	4 260	4 309	4 359	4 404	4 438	4 443	2,9	0,5	72,3
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 407	1 487	1 506	1 526	1 542	1 551	1 540	2,4	-2,8	25,3	25,0
Vermögenseinkommen (empfangen – geleistet)	855	889	896	907	916	913	918			15,0	14,9
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	5	- 11	- 13	- 15	- 13	- 11	3			-0,2	0,0
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	67	71	71	74	76	77	78			1,2	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	793	852	867	882	890	892	890	1,0	-1,2	14,5	14,4
<b>Verfügbares Einkommen, brutto</b>	<b>5 617</b>	<b>5 844</b>	<b>5 902</b>	<b>5 968</b>	<b>6 034</b>	<b>6 076</b>	<b>6 092</b>	<b>2,7</b>	<b>1,1</b>	<b>99,0</b>	<b>98,9</b>
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche <sup>3)</sup>	59	60	61	64	66	67	67	4,3	6,6	1,0	1,1
<b>Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung <sup>3)</sup></b>	<b>5 676</b>	<b>5 904</b>	<b>5 963</b>	<b>6 032</b>	<b>6 100</b>	<b>6 142</b>	<b>6 159</b>	<b>2,8</b>	<b>1,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Konsumausgaben</b>	<b>4 900</b>	<b>5 089</b>	<b>5 141</b>	<b>5 194</b>	<b>5 246</b>	<b>5 262</b>	<b>5 249</b>	<b>1,2</b>	<b>-1,0</b>	<b>86,2</b>	<b>85,2</b>
<b>Sparen, brutto</b>	<b>776</b>	<b>815</b>	<b>822</b>	<b>838</b>	<b>854</b>	<b>880</b>	<b>910</b>	<b>12,5</b>	<b>16,3</b>	<b>13,8</b>	<b>14,8</b>
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>16</b>			<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>602</b>	<b>641</b>	<b>644</b>	<b>646</b>	<b>646</b>	<b>634</b>	<b>616</b>	<b>-6,9</b>	<b>-11,6</b>	<b>10,8</b>	<b>10,0</b>
Sonstige Sachvermögensbildung <sup>4)</sup>	- 2	- 1	- 1	- 1	- 1	1	1			0,0	0,0
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>198</b>	<b>191</b>	<b>194</b>	<b>209</b>	<b>226</b>	<b>261</b>	<b>309</b>			<b>3,3</b>	<b>5,0</b>
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>5)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	<b>Geldvermögensbildung</b>	701	620	556	508	480	442	417	2,5	2,4	9,3
Bargeld und Einlagen	285	320	350	351	352	404	382	7,1	6,6	5,9	6,2
Schuldverschreibungen	91	41	54	85	92	60	43	4,4	3,1	0,9	0,7
Anteilsrechte	-33	-22	-85	-117	-156	-168	-120	-3,2	-2,5	-1,4	-1,9
Börsennotierte Aktien	-19	-10	-40	-33	-40	-24	-3	-2,1	-0,3	-0,7	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8	19	19	19	8	7	3	0,3	0,1	0,3	0,1
Investmentzertifikate	-22	-31	-65	-103	-124	-151	-120	-9,0	-7,7	-1,1	-2,0
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	313	289	247	226	211	175	160	3,6	3,3	4,1	2,6
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	45	12	-10	-37	-19	-29	-47			-0,2	-0,8
<b>Finanzierung</b>	<b>447</b>	<b>411</b>	<b>353</b>	<b>297</b>	<b>252</b>	<b>182</b>	<b>115</b>	<b>3,0</b>	<b>1,8</b>	<b>5,9</b>	<b>1,9</b>
Kredite	397	351	318	288	251	201	142	3,7	2,6	5,3	2,3
Kurzfristig	12	11	10	13	13	6	0	1,7	0,1	0,2	0,0
Langfristig	385	340	308	275	238	195	141	3,8	2,7	5,2	2,3
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	51	60	34	9	1	- 18	- 27			0,6	-0,4
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)</b>	<b>254</b>	<b>208</b>	<b>204</b>	<b>211</b>	<b>228</b>	<b>260</b>	<b>302</b>	<b>2,2</b>	<b>2,7</b>	<b>3,4</b>	<b>4,9</b>
<b>Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens</b>	<b>564</b>	<b>37</b>	<b>- 761</b>	<b>- 1 167</b>	<b>- 1 346</b>	<b>- 1 785</b>	<b>- 1 418</b>			<b>-12,8</b>	<b>-23,0</b>
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in %		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	<b>Geldvermögensbildung</b>	17 328	17 961	17 452	17 275	16 976	16 629	16 466	-7,4	-5,6	292,7
Bargeld und Einlagen	5 396	5 720	5 769	5 877	5 908	6 120	6 162	7,0	6,8	96,8	100,0
Schuldverschreibungen	1 316	1 362	1 388	1 376	1 345	1 317	1 337	-3,3	-3,7	23,3	21,7
Anteilsrechte	5 323	5 312	4 747	4 477	4 188	3 750	3 516	-29,4	-25,9	79,6	57,1
Börsennotierte Aktien	1 172	1 138	942	857	737	612	525	-46,3	-44,3	15,8	8,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 471	2 500	2 247	2 114	2 020	1 820	1 706	-27,2	-24,1	37,7	27,7
Investmentzertifikate	1 679	1 675	1 558	1 506	1 432	1 319	1 285	-21,2	-17,5	26,1	20,9
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	4 615	4 881	4 859	4 878	4 859	4 805	4 808	-1,6	-1,0	81,5	78,1
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	678	685	688	667	676	637	644			11,5	10,5
<b>Finanzierung</b>	<b>5 777</b>	<b>6 163</b>	<b>6 234</b>	<b>6 278</b>	<b>6 325</b>	<b>6 357</b>	<b>6 364</b>	<b>3,1</b>	<b>2,1</b>	<b>104,5</b>	<b>103,3</b>
Kredite	5 160	5 495	5 542	5 607	5 655	5 688	5 678	3,5	2,5	92,9	92,2
Kurzfristig	321	329	326	335	333	334	325	1,4	-0,3	5,5	5,3
Langfristig	4 838	5 166	5 216	5 271	5 323	5 354	5 354	3,6	2,6	87,5	86,9
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	617	668	692	671	670	669	685			11,6	11,1
<b>Nettogeldvermögen</b>	<b>11 552</b>	<b>11 797</b>	<b>11 218</b>	<b>10 997</b>	<b>10 651</b>	<b>10 272</b>	<b>10 103</b>	<b>-12,9</b>	<b>-9,9</b>	<b>188,1</b>	<b>164,0</b>

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen – geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

**Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	4 381	4 632	4 684	4 740	4 778	4 781	4 723	0,2	-5,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 677	3 891	3 934	3 981	4 009	4 003	3 937	-0,6	-6,8	84,0	83,4
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	1 224	1 325	1 327	1 340	1 330	1 298	1 227	-10,9	-23,0	33,7	31,2
Verfügbares Einkommen, netto	44	38	32	21	5	-9	-75			0,8	-1,9
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-14	-1	1	0	0	0	0			0,0	0,0
<b>Sparen, netto</b>	30	37	32	20	5	-9	-75			0,8	-1,9
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	73	68	70	74	76	75	78			1,5	1,6
Abschreibungen	703	741	750	759	768	778	786	5,0	4,5	16,0	16,6
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	994	1.084	1.099	1.118	1.134	1.120	1.084	-4,9	-12,8	23,5	23,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	20	24	24	21	23	34	22			0,5	0,5
<b>Finanzierungssaldo</b>	-209	-261	-270	-286	-308	-310	-318			-5,8	-6,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	<b>Geldvermögensbildung</b>	894	856	778	692	646	582	430	3,6	2,8	16,6
Bargeld und Einlagen	175	179	133	90	93	27	6	1,5	0,3	2,8	0,1
Schuldverschreibungen	17	-23	-42	-91	-64	-37	-32	-9,8	-9,8	-0,9	-0,7
Kredite	184	170	213	243	242	313	294	14,1	12,7	4,6	6,2
Anteilsrechte	264	310	358	380	362	386	345	4,7	4,6	7,6	7,3
Börsennotierte Aktien	43	121	165	178	181	134	123	6,8	7,0	3,5	2,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	221	239	256	257	207	262	221	4,5	4,1	5,5	4,7
Investmentzertifikate	1	-49	-64	-54	-27	-10	1	-2,5	0,2	-1,4	0,0
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	254	220	116	69	13	-107	-183			2,5	-3,9
<b>Finanzierung</b>	1 158	1 134	1 058	979	955	890	741	3,5	3,1	22,6	15,7
Schuldverschreibungen	40	40	37	16	38	43	52	6,1	7,5	0,8	1,1
Kurzfristig	20	31	26	15	26	26	15	10,1	5,9	0,6	0,3
Langfristig	20	10	11	1	13	17	37	3,8	8,5	0,2	0,8
Kredite	703	761	741	717	695	626	501	8,3	6,5	15,8	10,6
Kurzfristig	229	249	219	214	199	165	70	6,8	2,9	4,7	1,5
Langfristig	474	512	522	503	496	461	430	9,0	8,2	11,1	9,1
Anteilsrechte	256	304	292	241	199	250	226	1,8	1,8	6,2	4,8
Börsennotierte Aktien	42	42	23	-13	-29	2	10	0,0	0,2	0,5	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	214	262	269	254	229	248	216	2,8	2,6	5,7	4,6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	15	2	0	1	1	0	0	0,0	0,1	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	144	27	-13	4	21	-29	-38			-0,3	-0,8
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)</b>	-264	-278	-280	-288	-309	-308	-311			-6,0	-6,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	<b>Geldvermögensbildung</b>	14 774	15 962	15 310	15 110	14 857	14 160	13 806	-11,3	-9,8	326,9
Bargeld und Einlagen	1 591	1 786	1 763	1 778	1 817	1 836	1 791	2,8	1,5	37,6	37,9
Schuldverschreibungen	406	375	323	288	290	308	273	-17,9	-15,4	6,9	5,8
Kredite	2 032	2 221	2 316	2 381	2 438	2 532	2 621	14,0	13,2	49,4	55,5
Anteilsrechte	7 671	8 188	7 538	7 295	6 940	6 067	5 755	-25,9	-23,7	160,9	121,9
Börsennotierte Aktien	1 734	1 964	1 755	1 651	1 525	1 106	981	-43,7	-44,1	37,5	20,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 937	6 224	5 783	5 644	5 415	4 961	4 774	-22,0	-20,6	123,4	101,1
Investmentzertifikate	429	398	357	356	350	308	307	-22,5	-14,0	7,6	6,5
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	3 074	3 392	3 370	3 368	3 371	3 417	3 366			71,9	71,3
<b>Finanzierung</b>	23 389	25 329	24 109	23 916	23 307	22 408	21 826	-11,5	-9,5	514,7	462,2
Schuldverschreibungen	694	695	696	701	716	736	757	5,8	8,8	14,9	16,0
Kurzfristig	251	255	263	271	277	282	284	10,6	8,2	5,6	6,0
Langfristig	443	440	433	430	439	454	473	3,1	9,1	9,2	10,0
Kredite	6 811	7 570	7 725	7 928	8 072	8 207	8 250	8,4	6,8	164,9	174,7
Kurzfristig	2 194	2 428	2 468	2 554	2 579	2 606	2 558	7,3	3,6	52,7	54,2
Langfristig	4 617	5 142	5 257	5 373	5 493	5 601	5 692	8,9	8,3	112,2	120,5
Anteilsrechte	12 938	13 932	12 581	12 141	11 377	10 273	9 637	-26,3	-23,4	268,6	204,1
Börsennotierte Aktien	4 492	5 008	4 229	3 999	3 460	2 866	2 517	-42,8	-40,5	90,3	53,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 446	8 924	8 352	8 142	7 917	7 407	7 120	-17,0	-14,8	178,3	150,8
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	329	329	329	329	329	329	329	0,0	0,1	7,0	7,0
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	2 617	2 803	2 778	2 818	2 813	2 864	2 854			59,3	60,4

Quellen: EZB und Eurostat.

 1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

 4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

**Tabelle 4 Staat**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	<b>Verfügbares Einkommen, netto</b>	1 743	1 875	1 885	1 887	1 882	1 849	1 809	-5,9	-10,0	100,0
<b>Konsumausgaben</b>	1 732	1 800	1 819	1 845	1 865	1 886	1 908	4,3	5,0	96,5	105,5
<b>Sparen, netto</b>	10	74	65	43	17	-37	-100			3,5	-5,5
Abschreibungen	161	170	172	174	176	178	180	4,5	4,2	9,1	10,0
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)</b>	-73	-74	-76	-81	-80	-82	-85			-4,0	-4,7
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	212	229	230	233	234	235	236	1,3	2,5	12,2	13,1
Sonstige Sachvermögensbildung, nett <sup>2)</sup>	-3	0	1	1	1	0	1			0,0	0,1
<b>Finanzierungssaldo</b>	-111	-59	-70	-98	-121	-177	-242			-3,7	-13,4
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>3)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	<b>Nettozugang an Forderungen</b>	54	92	86	43	58	330	382	10,9	12,8	4,6
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	32	73	85	62	71	314	365	12,8	15,2	4,5	20,2
Bargeld und Einlagen	31	26	40	-6	-2	98	156	18,0	27,0	2,1	8,6
Schuldverschreibungen	32	39	33	52	39	85	68	31,3	24,8	1,8	3,7
Kredite	-15	7	5	10	9	59	68	15,3	18,0	0,3	3,8
Kurzfristig	3	6	7	12	12	33	36	60,3	70,0	0,4	2,0
Langfristig	-18	1	-2	-2	-3	25	32	7,8	9,8	-0,1	1,8
Anteilsrechte	-15	1	7	6	25	73	74	5,8	6,2	0,4	4,1
Börsennotierte Aktien	-19	-12	-11	-13	-5	5	7	1,1	1,9	-0,6	0,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-8	3	9	11	23	67	71	9,9	10,4	0,5	3,9
Investmentzertifikate	13	10	10	7	7	1	-4	0,8	-3,1	0,5	-0,2
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	22	19	0	-19	-13	16	16			0,0	0,9
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	165	151	156	142	179	507	624	7,4	9,0	8,3	34,5
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	130	126	134	144	185	503	634	7,8	9,7	7,1	35,1
Bargeld und Einlagen	12	-4	-13	1	-6	2	7	0,8	3,1	-0,7	0,4
Schuldverschreibungen	104	131	134	108	158	438	594	8,8	11,6	7,1	32,8
Kurzfristig	-27	35	34	14	44	242	289	39,9	44,1	1,8	16,0
Langfristig	132	95	100	94	114	196	305	4,5	6,9	5,3	16,9
Kredite	13	-1	14	35	34	63	33	5,3	2,7	0,7	1,8
Kurzfristig	6	22	18	29	32	33	9	21,6	5,1	1,0	0,5
Langfristig	7	-22	-4	6	1	30	24	2,9	2,3	-0,2	1,3
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	35	25	21	-3	-7	4	-11			1,1	-0,6
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)</b>	-111	-59	-70	-98	-121	-177	-242			-3,7	-13,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q1	2009 Q1
	<b>Forderungen</b>	2 781	3 021	2 978	3 039	2 979	3 160	3 210	4,6	7,8	158,0
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	2 233	2 456	2 410	2 490	2 434	2 581	2 630	5,1	9,1	127,9	145,4
Bargeld und Einlagen	513	544	577	618	584	642	734	17,9	27,3	30,6	40,6
Schuldverschreibungen	236	273	273	301	308	360	343	32,3	25,4	14,5	18,9
Kredite	370	383	378	382	385	443	447	15,6	18,3	20,0	24,7
Kurzfristig	47	55	52	57	57	88	88	60,0	70,0	2,7	4,9
Langfristig	323	328	326	325	328	355	359	8,1	10,1	17,3	19,8
Anteilsrechte	1 114	1 257	1 183	1 190	1 156	1 136	1 106	-9,6	-6,5	62,8	61,2
Börsennotierte Aktien	386	432	354	356	311	263	224	-39,1	-36,9	18,8	12,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	596	678	687	692	707	752	765	10,9	11,4	36,4	42,3
Investmentzertifikate	133	146	142	142	138	121	118	-17,3	-17,1	7,5	6,5
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	548	565	568	548	545	579	580			30,1	32,1
<b>Verbindlichkeiten</b>	6 776	6 822	6 960	6 909	7 018	7 468	7 694	9,5	10,5	369,3	425,4
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	6 392	6 421	6 569	6 532	6 649	7 064	7 309	10,0	11,3	348,5	404,1
Bargeld und Einlagen	346	253	238	239	234	255	246	0,7	3,0	12,6	13,6
Schuldverschreibungen	4 947	4 973	5 108	5 061	5 186	5 552	5 808	11,6	13,7	271,0	321,1
Kurzfristig	569	607	656	678	711	848	942	39,7	43,8	34,8	52,1
Langfristig	4 377	4 366	4 452	4 383	4 475	4 704	4 865	7,7	9,3	236,2	269,0
Kredite	1 099	1 195	1 223	1 231	1 230	1 257	1 256	5,2	2,7	64,9	69,4
Kurzfristig	131	152	181	192	196	186	191	22,0	5,5	9,6	10,6
Langfristig	968	1 043	1 041	1 040	1 033	1 072	1 065	2,8	2,2	55,3	58,9
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	384	401	391	378	369	404	385			20,8	21,3
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)<sup>7)</sup></i>	5 840	5 938	6 075	6 162	6 209	6 430	6 727				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (\chi_t - \chi_{t-4}) / \chi_{t-4}$ , wobei  $\chi_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $\chi_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilsektoren des Staates.

**Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	379	394	399	403	404	403	405	-0,2	1,7	100,0
Nettowertschöpfung	336	350	355	358	358	358	359	-0,6	1,6	88,8	88,6
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	418	499	509	513	523	515	498	-7,7	-16,0	143,6	138,7
Verfügbares Einkommen, netto	109	133	132	137	143	134	129			37,2	36,0
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-45	-59	-61	-63	-65	-66	-67			-17,3	-18,7
<b>Sparen, netto</b>	109	133	132	137	143	134	129			37,2	36,0
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)</b>	-8	4	6	7	2	3	1			1,5	0,4
Abschreibungen	43	44	45	45	45	46	46	3,1	2,6	11,2	11,4
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	48	42	43	46	48	55	55	74,4	6,2	10,9	13,6
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	1	-1	-1	0	1	1	1			-0,2	0,4
<b>Finanzierungssaldo</b>	96	141	140	142	141	127	120			35,0	29,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Bruttowertschöpfung	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1
	<b>Geldvermögensbildung</b>	3 451	4 058	3 712	3 227	2 816	1 856	986	4,7	2,5	929,5
Bargeld und Einlagen	776	821	667	489	462	186	-188	3,9	-3,8	167,1	-46,3
Schuldverschreibungen	571	776	690	613	518	329	367	4,0	4,3	172,7	90,5
Kurzfristig	106	151	122	93	39	-13	-56	-1,5	-6,5	30,7	-13,9
Langfristig	465	625	567	520	479	342	423	4,6	5,6	142,0	104,4
Kredite	1 262	1 536	1 563	1 480	1 258	834	472	5,8	3,2	391,3	116,5
Kurzfristig	337	375	465	432	392	210	-79	6,2	-2,2	116,5	-19,4
Langfristig	925	1 161	1 098	1 048	867	624	551	5,6	4,9	274,8	136,0
Anteilsrechte	642	545	387	288	212	-65	-74	-0,7	-0,9	96,8	-18,4
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	200	381	406	356	366	572	409			101,6	100,9
<b>Finanzierung</b>	3 356	3 917	3 572	3 085	2 675	1 729	866	4,4	2,2	894,5	213,7
Bargeld und Einlagen	1 250	1 583	1 590	1 388	1 298	940	402	6,8	2,8	398,2	99,2
Schuldverschreibungen	695	797	628	642	578	294	309	5,8	6,1	157,3	76,3
Kurzfristig	100	149	96	93	18	-90	-166	-16,2	-31,6	24,0	-40,9
Langfristig	595	648	532	549	560	384	475	8,5	10,4	133,3	117,2
Kredite	179	394	478	434	253	91	-24	4,9	-1,2	119,7	-5,9
Kurzfristig	83	173	237	192	135	78	-28	7,9	-2,5	59,4	-7,0
Langfristig	96	221	241	242	118	13	4	1,5	0,5	60,3	1,1
Anteilsrechte	631	496	320	199	115	-138	-129	-1,3	-1,3	80,1	-31,9
Börsennotierte Aktien	45	50	44	48	40	50	54	3,1	4,0	10,9	13,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	143	235	208	194	195	94	120	3,5	4,7	52,2	29,6
Investmentzertifikate	443	211	68	-43	-121	-283	-304	-4,4	-5,1	17,1	-74,9
Versicherungstechnische Rückstellungen	326	289	270	254	241	199	170	3,8	3,2	67,6	41,9
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	275	359	286	167	190	343	138			71,6	34,2
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)</b>	96	141	140	142	141	127	120			35,0	29,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>			
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1		
	<b>Geldvermögensbildung</b>	35 865	39 616	39 688	39 868	39 946	39 177	39 129	-1,1	-1,4	
Bargeld und Einlagen	4 197	4 820	4 918	4 908	5 130	5 069	4 938	5,2	0,4		
Schuldverschreibungen	7 715	8 316	8 429	8 531	8 613	8 716	8 938	4,8	6,0		
Kurzfristig	675	842	875	903	863	814	822	-3,4	-6,1		
Langfristig	7 040	7 473	7 553	7 627	7 750	7 903	8 116	5,7	7,5		
Kredite	12 923	14 447	14 808	15 086	15 311	15 232	15 304	5,4	3,3		
Kurzfristig	3 078	3 382	3 583	3 665	3 712	3 580	3 527	5,9	-1,6		
Langfristig	9 845	11 065	11 225	11 421	11 599	11 652	11 777	5,3	4,9		
Anteilsrechte	8 705	9 288	8 596	8 335	7 881	6 932	6 649	-25,4	-22,7		
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	2 324	2 745	2 937	3 008	3 011	3 228	3 300				
<b>Finanzierung</b>	35 999	39 508	39 345	39 434	39 394	38 460	38 356	-2,7	-2,5		
Bargeld und Einlagen	12 485	13 868	14 136	14 409	14 824	14 915	14 888	7,6	5,3		
Schuldverschreibungen	4 331	5 079	5 075	5 270	5 361	5 348	5 412	5,3	6,6		
Kurzfristig	417	553	525	535	524	464	374	-16,1	-28,8		
Langfristig	3 914	4 526	4 550	4 734	4 837	4 884	5 039	7,9	10,7		
Kredite	1 497	1 845	2 005	2 016	2 037	1 948	2 027	5,6	1,1		
Kurzfristig	825	982	1 124	1 120	1 112	1 071	1 115	9,0	-0,8		
Langfristig	672	863	880	897	925	877	912	1,7	3,6		
Anteilsrechte	10 332	10 652	9 933	9 521	9 009	7 963	7 742	-25,2	-22,1		
Börsennotierte Aktien	1 707	1 602	1 367	1 104	998	652	530	-59,3	-61,2		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 539	2 674	2 567	2 524	2 429	2 227	2 214	-16,7	-13,7		
Investmentzertifikate	6 085	6 376	5 999	5 893	5 582	5 084	4 997	-20,3	-16,7		
Versicherungstechnische Rückstellungen	4 989	5 275	5 268	5 295	5 280	5 219	5 222	-1,1	-0,9		
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	2 364	2 788	2 928	2 923	2 882	3 066	3 065				

Quellen: EZB und Eurostat.

- Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.
- Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.
- Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).
- Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.
- Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.
- Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

**Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen**

(in Mrd EUR)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>1)</sup>	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1
<b>Geldvermögensbildung</b>	399	301	320	268	236	255	178	4,1	2,9
Bargeld und Einlagen	88	58	61	52	33	58	29	7,1	3,4
Schuldverschreibungen	177	171	145	127	126	95	91	4,3	3,9
Kurzfristig	46	61	49	34	17	11	2	3,4	0,6
Langfristig	131	111	96	93	109	85	89	4,4	4,5
Kredite	2	-14	20	16	20	30	6	9,1	1,7
Anteilsrechte	115	93	99	81	66	55	36	2,3	1,6
Börsennotierte Aktien	-1	-6	-3	-2	-9	-6	-4	-0,9	-0,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	29	30	45	40	42	34	26	6,8	5,4
Investmentzertifikate	88	69	57	43	34	27	15	2,2	1,3
Sonstige Forderungen <sup>2)</sup>	17	-8	-4	-8	-9	16	16		
<b>Finanzierung</b>	391	333	334	283	239	220	186	3,5	2,9
Bargeld und Einlagen	0	0	0	0	0	0	0	15,9	-5,7
Schuldverschreibungen	6	4	4	5	5	9	10	26,3	27,4
Kredite	36	22	44	18	4	22	-10	11,6	-4,5
Kurzfristig	24	19	44	19	10	25	-7	21,9	-4,8
Langfristig	11	3	0	-1	-6	-3	-3	-3,9	-3,8
Anteilsrechte	12	2	-1	-2	-7	4	4	0,6	0,8
Börsennotierte Aktien	4	2	1	2	1	2	2	0,8	0,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8	0	-2	-4	-8	1	2	0,3	0,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	324	287	270	252	238	193	160	3,7	3,1
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>3)</sup>	14	19	16	10	-1	-8	21		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	8	-33	-14	-15	-3	35	-7		
<b>Finanzielle Vermögensbilanz</b>	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>	
	2006	2007	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2008 Q4	2009 Q1
<b>Geldvermögensbildung</b>	6 000	6 233	6 204	6 150	6 091	5 963	5 947	-4,3	-4,1
Bargeld und Einlagen	759	815	842	836	838	875	878	7,3	4,3
Schuldverschreibungen	2 119	2 238	2 304	2 303	2 343	2 348	2 390	4,9	3,7
Kurzfristig	259	318	335	346	335	331	339	4,1	1,2
Langfristig	1 860	1 920	1 969	1 958	2 008	2 017	2 051	5,1	4,2
Kredite	351	332	359	355	357	365	363	9,9	1,2
Anteilsrechte	2 325	2 405	2 248	2 204	2 100	1 920	1 847	-20,2	-17,8
Börsennotierte Aktien	725	708	614	595	536	426	393	-39,9	-36,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	471	507	486	469	456	433	414	-14,5	-14,7
Investmentzertifikate	1 128	1 190	1 148	1 140	1 108	1 061	1 040	-10,9	-9,5
Sonstige Forderungen <sup>2)</sup>	445	443	451	452	453	456	469		
<b>Finanzierung</b>	6 055	6 356	6 316	6 309	6 269	6 115	6 073	-3,8	-3,8
Bargeld und Einlagen	2	2	2	2	2	2	2	15,9	-5,7
Schuldverschreibungen	36	35	36	36	37	43	41	22,9	15,9
Kredite	168	187	222	211	207	213	219	13,7	-1,1
Kurzfristig	94	112	146	135	132	141	144	25,3	-1,6
Langfristig	74	75	76	76	75	72	76	-3,7	-0,3
Anteilsrechte	673	644	587	548	527	460	403	-28,6	-31,3
Börsennotierte Aktien	318	277	244	216	213	165	122	-40,5	-49,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	355	366	342	332	313	294	280	-19,7	-18,1
Versicherungstechnische Rückstellungen	4 936	5 219	5 213	5 238	5 221	5 157	5 158	-1,2	-1,1
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>3)</sup>	241	269	257	273	275	240	250		

Quelle: EZB.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.